

Technische Universität Dresden, 01062 Dresden

An alle Mitarbeiter*innen und Studierende

Dresden, 3. April 2020

Zwei Wochen Notbetrieb

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Studierende,

zwei Wochen läuft unsere TU Dresden (TUD) nun schon im Notbetrieb. Es fühlt sich unendlich lang und gleichzeitig wegen der unglaublich hohen Aktivität sehr kurz an.

Mit einem enormen Engagement und Aufwand sind tausende Menschen an der TUD die Herausforderung angegangen, innerhalb kürzester Zeit den Start des Semesters am kommenden Montag, 6. April, durch Umstellung der Präsenzlehre auf Online-Angebote zu ermöglichen. Ich bin tief beeindruckt und sehr dankbar, mit wieviel Einsatz und Kreativität hier alle an einem Strang ziehen!

Groß ist die Spannung, ob die Technik und die organisatorischen Prozesse an der TUD, in Deutschland und weltweit diesem Stresstest standhalten werden. Unsere Experten haben all ihre Erfahrung und Expertise eingebracht, um im Rahmen der Möglichkeiten ein Optimum zu erreichen. Sicher werden wir erst am Montag wissen, wie es laufen wird, und wir werden uns den dann auftretenden Fragestellungen erneut mit aller Energie und Kompetenz widmen. Zu diesem Thema wurde bereits gestern über eine [Rundmail des Prorektors Bildung und Internationales](#) informiert.

Postadresse (Briefe)
TU Dresden,
01062 Dresden

Besucheradresse
Mommensenstraße 11
01069 Dresden

Steuernummer
(Inland)
203/149/02549

Bankverbindung
Commerzbank AG,
Filiale Dresden

*audit familiengerechte
hochschule / EMAS
Umweltmanagement*

Postadresse (Pakete u.ä.)
TU Dresden,
Helmholtzstraße 10,
01069 Dresden

 *Zufahrt für
Rollstuhlfahrer
zum EG über die Rampe
am Haupteingang*

Umsatzsteuer-Id-Nr.
(Ausland)
DE 188 369 991

IBAN
DE52 8504 0000 0800 4004 00
BIC COBADEFF850



Täglich erreichen uns viele Anfragen, wann wir den Notbetrieb lockern. Dies hängt im Wesentlichen von der Entwicklung der Lage in Deutschland ab. Derzeit gibt es keine Hinweise, dass diese sich sehr schnell entspannen wird. Aber ich versichere Ihnen: Wir entwickeln bereits Szenarien, wie wir den Betrieb schrittweise wieder aufnehmen können, um vorbereitet zu sein, sollten Bund und Länder neue, weniger straffe Regularien herausgeben. Gleichzeitig bereiten wir uns aber auch für den Fall vor, dass nach dem 20. April ein Notbetrieb wegen der Gesundheitslage in Deutschland fortgeführt werden muss.

Im Folgende bitte ich um Ihre Aufmerksamkeit für Informationen zu weiteren Themen.

- Beginnen möchte ich mit einem Dank: Das **SMWK** bedankt sich - stellvertretend für die sächsische Landesregierung - für die umfangreiche materielle und personelle Unterstützung durch Mitglieder der TUD und seitens der Wissenschaftsallianz DRESDEN-concept, und hat mich gebeten, diesen Dank an alle Helferinnen und Helfer weiterzugeben.
- Die **SLUB** hat mich gebeten, auf ihre zahlreichen [Online-Services](#) hinzuweisen. Dies werden ständig aktualisiert und erweitert. Informieren Sie sich bitte laufend auf der Webseite der SLUB.
- Unser **Universitätssportzentrum** hat ein breites Angebot an [Online-Kursen](#) auf die Beine gestellt. Bleiben Sie fit und bleiben Sie gesund!
- Zum **Arbeitsmodus der Zentralen Universitätsverwaltung** informieren Sie sich bitte auf den [Webseiten der Dezernate 1 - 8](#). Dort sind die jeweils gültigen Verfahren beschrieben.
- [Universitätsweite Informationen rund um Corona](#) finden Sie auf der ständig aktualisierten Webseite.
- Ein umfassendes [Informationsangebot zum Lehren und Studieren während der Pandemie](#) hält eine ebenfalls ständig aktuelle Webseite bereit.
- Wiederholen möchte ich meine Bitte, dass **Beschäftigte** und **Studierende**, die unter eine **Infektion mit dem Corona-Virus** leiden, sich auch weiterhin nicht nur bei den Gesundheitsämtern melden, sondern auch uns als Universität informieren unter gesundheitsdienst@tu-dresden.de. Dies geschieht auf freiwilliger Basis, hilft jedoch sehr dabei, schnell Personen zu informieren, die vielleicht auch infiziert wurden, und damit die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. Außerdem ist die Information über die Ausbreitung des Coronavirus innerhalb unserer TUD-Gemeinschaft eine wichtige Voraussetzung für die Entscheidungen zum Universitätsbetrieb in den kommenden Wochen.

Voller Hoffnung und Spannung gehen wir in dieses Wochenende, sei es für eine Entspannungspause, sei es für noch dringliche Arbeiten. Ich wünsche uns allen viel Kraft, gute

Nerven, Achtsamkeit im Umgang mit sich und anderen, einen klaren Kopf trotz vieler Sorgen und vor allem: Bleiben oder werden Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller-Steinhagen
Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland